

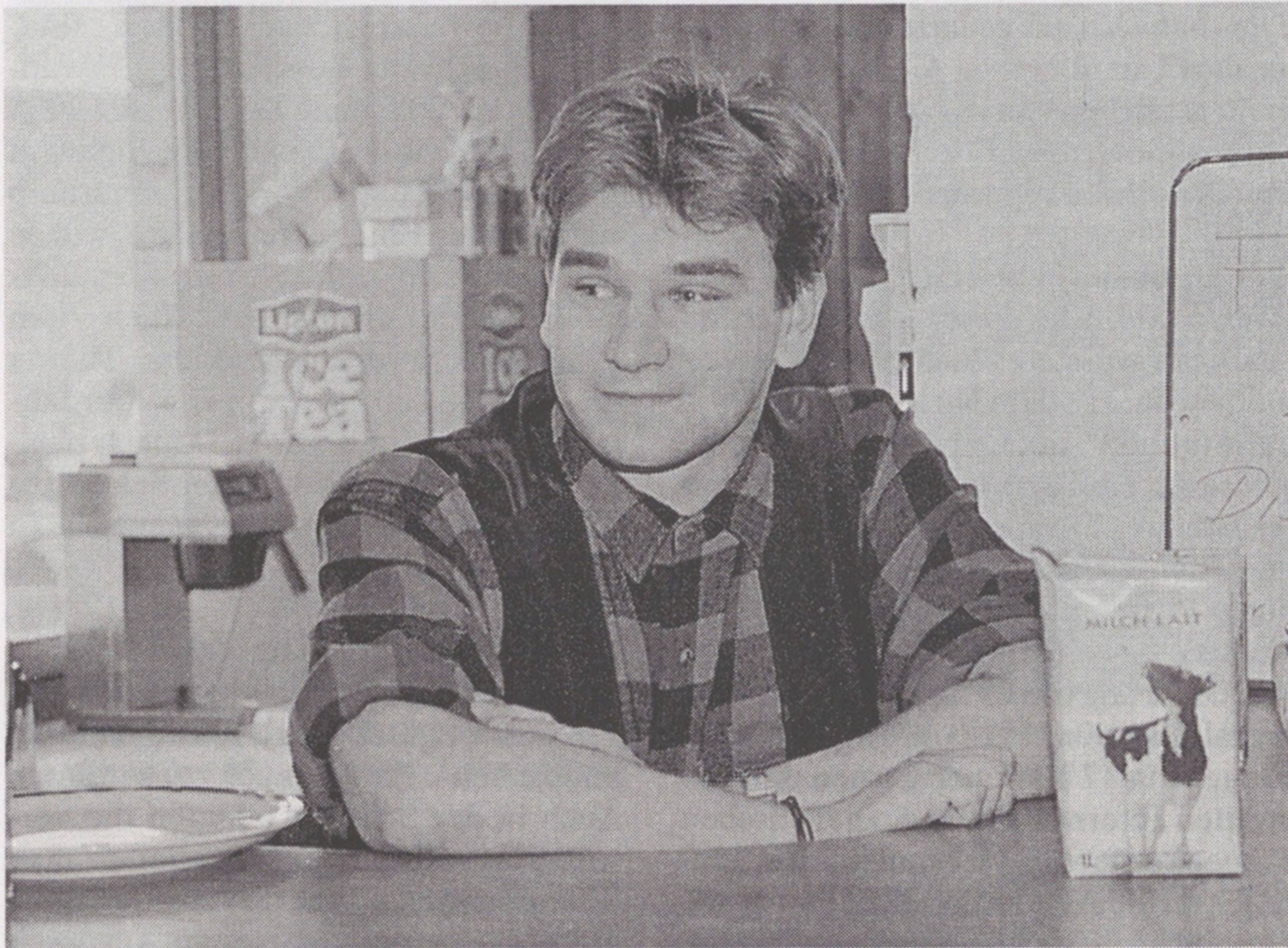


Der neue Co-Leiter des Jugendhauses ist angestellt

sl. Am 1. März hat Maciek Grebski offiziell seine Stelle als neuer Co-Leiter im Jugend- und Freizeithaus angetreten. Neu ist die Aufgabe für ihn jedoch nicht, denn er übernahm schon seit einem Jahr Stellvertretungen für die beiden Jugileiter, Brigitta Straub und den Ende November 1995 ausgeschiedenen Reto Järmann.

Er ist jung, bald 24 Jahre alt, und hat noch keine spezifische Ausbildung als Jugendhausleiter. Trotzdem wurde er mit einem 60-Prozent-Teilzeitpensum als Co-Leiter des Jugend- und Freizeithauses angestellt. Wie sein nicht ganz alltäglicher Name vermuten lässt, ist er aus dem Osten zu uns gekommen. Der gebürtige Pole wohnt seit 1984 mit seinen Eltern und seinem Bruder in Aesch. Nach dem Maturitätsabschluss studiert er nun Betriebswirtschaft. Anschliessend an die Rekrutenschule übernahm er im Oktober 1995 wieder die Stellvertretung für den Co-Leiter, Reto Järmann, der seinerseits Militärdienst zu leisten hatte.

Die Betriebskommission des Jugendhauses beschloss nach intensiven Gesprächen mit Benützern und Benützerinnen des Jugendhauses ab 27. November auf den weiteren Einsatz von Reto Järmann als Jugileiter zu verzichten. Maciek Grebski bewarb sich daraufhin für die Stelle als Co-Leiter im Jugendhaus. Die Arbeit gefällt ihm und sie lässt sich gut mit dem Studium koordinieren. Das sind zwei der Hauptgründe. Dann kommt aber noch als wichtiger weiterer Punkt dazu, dass er sich mit der Jugileiterin Brigitta Straub sehr gut versteht, was für die Zusammenarbeit unabdingbar ist. Auch mit dem Disco- und dem Cafeteriateam versteht er sich sehr gut. «Ein nicht zu verachtender Aspekt ist auch das Geld», bemerkt er mit einem Lächeln, «als Student kann man immer ein bisschen Geld brauchen». Im Vergleich mit anderen Jugendhäusern, die Maciek gut kennt, schneidet das Maurmer Jugi gut ab. «Ich kenne kein besseres», meint er überzeugt. «Wir haben das schönste Gebäude, die beste Infrastruktur und diese sowie das Ambiente stimmen einfach.»



Maciek Grebski macht auch Dienst an der Bar des Jugendhauses. Es gibt dort fast alles, ausser Alkohol und anderen Drogen. (Foto: sl)

Die Jugendlichen kennen Maciek einerseits als jahrlangen Benützer des Jugendhauses und andererseits auch durch seine Stellvertretungen. Die Vertreter der Jugendlichen und die Behörde geben ihm deshalb trotz seiner mangelnden Ausbildung die Chance, sich als Jugileiter zu bewähren.

Noch nicht angestellt, aber als Helfer leitete er zusammen mit Brigitta Straub das Jugi-Skilager in der ersten Sportferienwoche. «Das Skilager war tipptopp, bis auf mein Knie», sagte er am letzten Sonntagnachmittag während seines Jugendhausdienstes. Er humpelt zur Zeit mit einem riesigen dicken, blauen Stützverband herum, weil er sich im Skilager eine Bänder- und Meniskusverletzung zuzog. Passiert ist das nicht beim Snöben. «Ich bin ein eingefleischter Skifahrer, nichts bringt mich aufs Board», bemerkte er.

Brigitta Straub hat ihr Pensum als Jugileiterin von 60 auf 80 Prozent erhöht und kümmert sich um die Ordnung im Jugendhaus, um die Cafeteria und vieles mehr. Maciek sorgt für Ordnung

rund um's Jugi. Auch die Organisation von Discos und anderen Anlässen fällt in sein Ressort sowie die Materialverwaltung und die Werkstatt.

INHALT

- 1 Der neue Jugendhausleiter
- 2 Internationaler Tag der Frau
- 3 Visionen für unsere Gemeinde
- 4 Entwurf zur Bundesverfassung
- 5 Neuer Wirt in der «Trotte»
- 6 Vorschauen
- 7 David-Herrliberger-Broschüre
- 8 Inserate/Märtegge
- 9 Amtliche
- 10 Inserate
- 11 Reformierte Kirchgemeinde
- 12 Persönlich/Veranstaltungen

Internationaler Tag der Frau am 8. März

Ich mag internationale oder nationale Tage für irgendwen oder irgendwas nicht besonders. So, wie es den Internationalen Tag der Milch, der Musik, des kranken Waldes und – wie könnte ich's vergessen – der Mütter gibt, so findet also auch der Internationale Tag der Frau statt. Schon wieder ein «Alibi-Tag», habe ich mir gedacht. Ob wir Frauen damit in Richtung Gleichwertigkeit mehr erreichen können? So vertiefte ich mich ohne grosse Begeisterung in das Studium diesbezüglicher Unterlagen.

Der Ursprung geht weit zurück

Wissen Sie, wie dieser Tag entstand? Auch ich wusste es nicht. Der Tag war einfach da, aus dem Nichts geboren wie ein Staupilz über Nacht. Doch nein, stellte ich bald fest, es gab ein bestimmtes Ereignis. In einem bestimmten Jahr, an einem bestimmten Ort (übrigens, auch Pilze entstehen nicht aus dem Nichts).

Als Ursprung dieses Tages gilt eine Veranstaltung von 1910 in Kopenhagen. Frauen aus 17 Nationen kamen dort zur zweiten Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz zusammen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung, die in die Geschichte der Frauenemanzipation eingegangen ist, stand das Frauenstimmrecht. Ein Postulat, das für alle Frauen jeglicher politischer Couleur wichtig war.

Jahrelange Abgrenzungen

Jahrelang grenzten sich die Spezialistinnen von den bürgerlichen Frauenbewegungen (Frauenvereine) ab. Glücklicherweise gab es aber schon damals immer Bestrebungen auf beiden Seiten, zusammen zu handeln. Und auch innerhalb der bürgerlichen Kreise fanden reformerische Bemühungen statt, um soziale Missstände zu bekämpfen. – Unter uns gesagt – ich finde die Bezeichnungen «bürgerlich» und «sozialistisch» unter uns Frauen grässlich. Denn die Schwierigkeiten, die wir als Frauen überwinden müssen, sollten uns alle verbinden, unabhängig von der politischen Partei, der wir unsere Sympathie schenken. Ob Schwangerschaften, Geburten und Kindererziehung, ob körperliche und seelische Misshandlungen, Vergewaltigungen oder mangelnde Berufschancen, ungleiche Löhne für gleichwertige Arbeit, Arbeitslosigkeit und Armut und so fort ...

Forderungen nach Frieden

Durch den Ausbruch des 1. Weltkrieges erhielt die Forderung nach Frieden

grösseres Gewicht als die Frauenstimmrechtsfrage. So entstanden:

- das Internationale Frauenkomitee für dauernden Frieden und
 - der Frauenbund zur Förderung der internationalen Eintracht,
- die aufgrund ihrer Mitgliederstruktur eindeutig dem bürgerlichen Flügel der Frauenbewegung zuzurechnen sind. Für die Schweiz besonders zu erwähnen ist dann die erste SAFFA, die 1928 organisiert wurde. Obwohl sie vor allem eine integrierende Wirkung innerhalb bürgerlicher Frauenkreise hatte, wurde sie auch von zahlreichen Sozialdemokratinnen unterstützt. Nach dem 1. Weltkrieg verschwand das Thema Frieden langsam, bis es in den 30er Jahren wieder aktuell wurde. Danach blieb es ein fester Bestandteil der Schweizerischen Frauenveranstaltungen bis in die 70er Jahre.

Gemeinsam am 8. März 1946

Ein zweiter Weltkrieg brachte Schrecken und Unglück – und führte die zwei politischen Frauenlager zusammen. Auch in der Schweiz bildeten die verschiedenen Frauenorganisationen eine Notgemeinschaft, die am 8. März 1946 in Lausanne besonders zum Ausdruck kam. An jenem ersten Internationalen Frauentag nach dem Krieg machten alle Frauenorganisationen mit, sogar der Lyceumclub.

Ab 1953 stand wieder das Thema Frauenstimmrecht im Vordergrund (in den meisten andern Ländern bestand es schon). Mit der Forderung nach dem Frauenstimmrecht wurde in der Schweiz der Frauentag immer seltener in der Öffentlichkeit erwähnt. Die Frauenbewegung schwächte sich im Verlauf der 60er Jahre ab. Darum wissen viele von uns so wenig darüber.

Erwachen seit 1975

1975 erklärten die Vereinten Nationen den 8. März zum Internationalen Tag der Frau, Anerkennung der Rolle der Frauen in der Wirtschaft und in der sozialen kulturellen Entwicklung. Die UNO-Proklamation beendete den Dornröschenschlaf des Internationalen Frauentages in der Schweiz. Im Mittelpunkt standen nun nicht mehr die Engagements für die Dritte Welt, sondern die Frauenrechte.

Solidarität ist weiterhin gefragt

Am 8. März also haben wir Frauen die Möglichkeit, in gemeinsamen friedlichen Aktionen die Öffentlichkeit auf wichtige aktuelle Frauenanliegen auf-

merksam zu machen. Denn obwohl wir jetzt das Stimmrecht haben, stehen noch immer unzählige Probleme an wie Lohnungleichheit und Mutterschaftsversicherung.

Auch ein Blick über die Grenzen zeigt uns, dass die Situation der Frauen alles andere als rosig ist. So sollte der Internationale Tag uns alle zu Solidarität auffordern. Eine Solidarität, die nicht nur bis Mitternacht des 8. März wach bleiben darf, damit der Tag der Frau nicht wie andere internationale Tage zur reinen Alibiübung verkommt.

Silvia Mathieu

Kindergarten-Elterninformationsabend

Die Eltern angehender Kindergartenkinder sind am

**Donnerstag, 21. März 1996,
von 20 bis ca. 21.30 Uhr**

herzlich zu einem Informationsabend im Singsaal der Schulanlage Leeacher (Ebmingen) eingeladen.

Die Schulpflege

Schülerkonzert der Musikschule Maur

**Samstag, 16. März 1996, 16.00 Uhr
im Loorensaal**

Der Frühling naht, die Tage werden länger, und mit Freuden können wir Ihnen das Datum unseres Schülerkonzertes bekanntgeben. Das Thema «**Kammermusik in origineller Besetzung**» ist eine recht anspruchsvolle Aufgabe für Lehrer und Schüler. Schon lange wird eifrig geübt, die Musiklehrer lassen sich einiges einfallen, und das vorliegende Programm verspricht viel Abwechslung in der Interpretation dieses Themas. Ernste und heitere Melodien, dargeboten auf verschiedenen Instrumenten, geben Einblick ins Können unserer Musikschüler.

Gerne möchten wir möglichst viele Eltern, Geschwister und Verwandte an diesem Anlass begrüßen. Auch Musikfreunde sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei; Dauer des Konzertes ca. 1 Stunde.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Musikschule Maur

Visionen für ein Bild unserer Gemeinde im Jahr 2020

Gemeinsamer Boden für Alteingesessene und Neuzuzüger?

Am Freitag, 22. März, um 19.30 Uhr findet im Kindergarten Binz ein Gesprächs- und Diskussionsabend statt zum Thema: «Finden Alteingesessene und Neuzuzüger einen gemeinsamen Boden für ihre Wurzeln?» In dieser Veranstaltung mit Elementen einer

Zukunftswerkstatt

möchten wir zusammen mit Ihnen, liebe Leser und Leserinnen der «Maurmer Post», Visionen für ein Bild unserer Gemeinde für die Zeit nach der Jahrtausendwende finden. Der Abend, moderiert von Urs Abt, Präsident von Pro Maur, bietet Ihnen Gelegenheit, sich mit dem Gemeindeleben in naher und ferner Zukunft auseinanderzusetzen. Gefragt sind spleenige Ideen, tiefschürfende Gedanken, aber auch praktische, kleine Schritte. Sie kennen die Situation in Neu-Binz. An diesem Beispiel werden wir zusammen Themen beleuchten, die für die ganze Gemeinde existentiell wichtig sein werden. Was brauchen wir zusätzlich zum attraktiven Steuerfuss? Was denken kritische Geister und Leute mit neuen Blickwinkeln? Wir sind gespannt!

Seit «Pro Maur» gegründet wurde (1979) hat sich unsere Gemeinde fast verdoppelt. Der aktuelle, grosse Wachstums-



Noch gibt es freie Wohnungen in Neu-Binz in grosser Zahl. Wird es gelingen, künftig die vielen Neuzuzüger zu integrieren?

schub trifft vor allem Binz. Deshalb treffen wir uns direkt am Ort des Geschehens, um auch möglichst viele Neuzugezogene zum Mitmachen zu ermuntern. Vielleicht gelingt es uns, einen kleinen Beitrag zur Eingliederung der

neuen Binzmer und Binzmerinnen in unserer Gemeinde zu leisten.

Neuzugezogene

sind ja die meisten von uns, denn bekanntlich gehört man in Maur frühestens ab der zweiten Generation zu den Eingesessenen. Doch wie können die «Neuen» in Maur integriert werden? Wie können möglichst viele von uns das Gemeindeleben aktiv mitprägen? Wie stellen Sie sich das zukünftige Zusammenleben vor? Welche Segnungen erwarten uns beispielsweise beim Einkaufen? Alles elektronisch mit Hauslieferdienst? Lösen günstige Sammeltaxis oder Rufbusse unser Verkehrsproblem? Wie vermitteln die etablierten Alteingesessenen den Neuen etwas wie Heimatgefühl und Stolz auf die Wohngemeinde? Wie könnten Sie sich vorstellen, dass Sie im Jahr 2020 in Maur leben? Was ist Ihnen wichtig, bereits vorher zu realisieren? Diese Themen sind für die ganze Gemeinde wichtig.

Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme. Für die Neuen: Der Kindergarten ist gleich unterhalb des Dorfplatzes von Binz und ist nicht sehr gross. Wem der Anlass wichtig ist, der kommt rechtzeitig. (Keine Parkplätze beim Kindergarten, aber Bus ab Maur Dorf 19.07, ab Ebmatingen 19.13; Rückfahrt ab Binz um 22.34 Uhr.

Pro Maur



Was Sie auf diesem Bild im Zentrum von Binz nicht sehen: ein durchgehendes Trottoir (fehlt leider).
(Fotos: M.A. Liechti)

Entwurf zur neuen Bundesverfassung

FDP Maur nimmt Stellung

Seit 1848, dem Gründungsjahr des Schweizerischen Bundesstaates, wurde die Bundesverfassung nur ein Mal (1874) einer Totalrevision unterzogen. Im Kern nach wie vor intakt, entspricht sie aber in vielen Punkten nicht mehr der heutigen Staatswirklichkeit. Etliche Bestimmungen sind überholt, wichtige Elemente fehlen. Die heutige Verfassung ist als Folge der zahlreichen seither durchgeführten Teilrevisionen unübersichtlich und schwer verständlich geworden.

1987 beauftragte die Bundesversammlung den Bundesrat mit der Ausarbeitung eines Entwurfes für eine neue Bundesverfassung. Hauptziel der Reform ist die Nachführung des Verfassungsrechtes: Das geltende Verfassungsrecht soll klarer geordnet und verständlicher for-

muliert, überholte Bestimmungen sollen aufgehoben werden. Auch im Bereich der Volksrechte und der Bundesjustiz stehen Neuerungen an.

FDP Maur zur Vernehmlassung

Im Sommer 1995 schickte der Bundesrat den Entwurf in die Vernehmlassung. Die Bevölkerung und interessierte Kreise wurden eingeladen, das Werk kritisch zu durchleuchten und sich darüber zu äussern. Eine Arbeitsgruppe der FDP Maur setzte sich eingehend damit auseinander und unterbreitete der zuständigen Bundesstelle ihre Standpunkte. Hier ein paar Bemerkungen zu den wichtigsten Neuerungen im Bereich der Volksrechte und der Bundesjustiz:

Die Erhöhung der Unterschriftenzahl für das fakultative Referendum (von

50 000 auf 100 000) und für die Volksinitiative (von 100 000 auf 200 000) erscheint sinnvoll. Während es 1848 noch 10 Prozent der Stimmberechtigten benötigte, um eine Initiative zustande zu bringen, sind heute 2,2 Prozent ausreichend. Zu häufige Abstimmungen über referendumpflichtige Erlasse und Initiativen fördern die Abstimmungsmüdigkeit.

Richtig ist es auch, das Bundesgericht über die Gültigkeit von Volksinitiativen entscheiden zu lassen. Ob sie gültig sind, sollte nämlich in erster Linie nach rechtlichen – und nicht nach politischen – Gesichtspunkten beurteilt und deshalb von einer politisch unabhängigen Instanz entschieden werden.

Nein zur Verfassungsgerichtsbarkeit

Jedoch unterstützt die Arbeitsgruppe der FDP die Einführung der Verfassungsgerichtsbarkeit nicht. Die geltende Regelung, wonach das Bundesgericht an die Bundesgesetze gebunden ist, diese also nicht auf ihre Verfassungsmässigkeit hin überprüfen kann, führte bis heute zu keinen Missständen. Hat das Volk gegen ein Bundesgesetz (das möglicherweise verfassungswidrige Bestimmungen enthält) das fakultative Referendum nicht ergriffen oder dem fraglichen Erlass nach Ergreifung des Referendums sogar ausdrücklich zugestimmt, so soll das Bundesgericht die betreffenden Bestimmungen nicht nachträglich für verfassungswidrig und damit für ungültig erklären können. Unser Staatssystem unterscheidet sich von demjenigen jener Länder, die Verfassungsgerichtsbarkeit kennen, durch sein starkes direkt-demokratisches Element. Der Umstand, dass mehrere Staaten die Verfassungsgerichtsbarkeit kennen, kann keinen zwingenden Grund bilden, diese auch in der Schweiz einzuführen.

Der Entwurf für eine neue Bundesverfassung soll 1998 dem Volk zur Abstimmung unterbreitet werden – im Jubiläumsjahr zum 150jährigen Bestehen des Schweizerischen Bundesstaates.

FDP Maur/R. Mathieu, Präsident

Schiessdaten 1996

Schützenhaus Maur

Obligatorisches Bundesprogramm

28. April	8.30 – 12.00 Uhr	1. Obl. Bundesprogramm
5. Juni	17.30 – 20.00 Uhr	2. Obl. Bundesprogramm
13. Juli	8.30 – 12.00 Uhr	3. Obl. Bundesprogramm
31. August	8.30 – 12.00 Uhr	4. Obl. Bundesprogramm

Freiwillige Übungen

21. März	8.00 – 10.00 Uhr	Probeschiessen
23. März	10.00 – 12.00 Uhr	1. Freiwillige Übung
30. März	10.00 – 12.00 Uhr	Maur-Gutenswil, Freundschaftstreff
20. April	10.00 – 12.00 Uhr	2. Freiwillige Übung und 1. GM
27. April	10.00 – 12.00 Uhr	3. Freiwillige Übung
11. Mai	10.00 – 12.00 Uhr	4. Freiwillige Übung und 2. GM
31. Mai	18.00 – 20.00 Uhr	5. Freiwillige Übung
15. Juni	10.00 – 12.00 Uhr	6. Freiwillige Übung und Vancouver
28. Juni	18.00 – 20.00 Uhr	7. Freiwillige Übung
11. Juli	18.00 – 20.00 Uhr	8. Freiwillige Übung
22. August	18.00 – 20.00 Uhr	9. Freiwillige Übung und Vancouver
30. August	17.00 – 20.00 Uhr	Vorschiessen Bezirksschiessen
31. August	14.00 – 16.00 Uhr	Vorübung Knaben- und Mädchenschiessen
6. September	17.00 – 20.00 Uhr	Bezirksschiessen
7. September	8.30 – 12.00 Uhr	Bezirksschiessen
	14.00 – 17.30 Uhr	Bezirks-Einzelfinal
8. September	8.30 – 12.00 Uhr	Bezirksschiessen
21. September	10.00 – 12.00 Uhr	Nachschiessen Jahreskonkurrenz und Vorschiessen Endschiessen
29. September	9.00 – 12.00 Uhr	Endschiessen
	13.30 – 18.00 Uhr	FSV Maur
6. Oktober	9.00 – 12.00 Uhr	Endschiessen
	13.30 – 18.00 Uhr	SVBinz-Ebmatingen

Jungschützenkurs

20. April	13.30 – 15.30 Uhr	1. Schiessübung
27. April	10.00 – 12.00 Uhr	2. Schiessübung
11. Mai	13.30 – 15.30 Uhr	3. Schiessübung
31. Mai	18.00 – 20.00 Uhr	4. Schiessübung
15. Juni	10.00 – 12.00 Uhr	5. Schiessübung
5. Juli	18.00 – 20.00 Uhr	6. Schiessübung und Höck

Polizeisekretariat Maur

In Ebmingen zu vermieten neue

1½-Zimmer-Wohnung

1. OG, offene Küche, Einbauschränke, Dusche/WC, Miete Fr. 970.– netto.

Telefon 01/980 27 38

Neues Wirteteam in der wiedereröffneten «Trotte» in Binz

vp. Nach Erwerb des Wirtepatents wechselte Oskar Gut junior von der Landwirtschaft in die «Wirtschaft zur Trotte». Zusammen mit seiner Schwester, einem neuen Koch und dem teils neuen, teils altbewährten Servierpersonal wird wieder bestens für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.

Seit 1. Februar ist die «Trotte» in Binz wieder geöffnet. Unverändert geblieben ist das Interieur des gemütlichen Landgasthauses, wo Gäste noch nicht nach Raucher oder Nichtraucher klassifiziert werden. Der Gast soll seinen Platz nach Belieben wählen können. Geändert hat das Führungsteam: Oskar Gut junior heisst der neue Beizer, der zusammen mit dem neuen Koch über die Küche herrscht. Tatkräftig unterstützt wird er von seiner Schwester, Marianne Hermann, die die Wirtinnenstelle am Büffet und in der Repräsentation übernommen hat.

Kleine aber feine Neuerungen

Am Mittag stehen täglich drei bis fünf Menüs mit Suppe zur Auswahl, eines davon vegetarisch. Da viele Arbeiter in der «Trotte» einkehren, werden wahrhaftige Portionen serviert, die schon zu attraktiven Preisen ab Fr. 14.90 und 18.60 zu haben sind. Am Nachmittag kann aus der kalten Karte etwas für den kleinen Gluscht, z.B. Wurstsalat für Fr. 8.–, ausgesucht werden.

Abends gibt es neben einer vielfältigen Auswahl, darunter Chateaubriand mit einer reichhaltigen Gemüsegarneur (es wird nur noch frisches Gemüse verwendet) und die Neukreation «Filet Trotte», die täglich wechselnde Spezialkarte «Der Koch empfiehlt». Hier kann der Gast gegrillten Lachs, Kalbsleberli oder Schweinskotelett Dalmatinische Art, das heisst gefüllt mit Schafskäse, finden. Sowohl in der Gaststube wie im Sali, das natürlich auch weiterhin gemietet werden kann, wird mit Platten- oder Tellerservice aufgewartet. Und alle diese Köstlichkeiten werden unter Fr. 40.– angeboten. Als zusätzliches Entgegenkommen an den Gast können Beilagen variiert und auch halbe Portionen bestellt werden.

Die Weinkarte ist bewusst bescheiden gehalten, dafür findet man dort viele feine Tröpfchen aus den Schweizer Weinbaugebieten. Wem eine ganze Flasche zu viel ist, der kann auch kleinere Mengen bestellen. Ebenfalls im Offenausschank gibt es Bier und Mineral.



(v.l.n.r.) Der Koch Ilja, der Wirt Oskar Gut, die Serviceangestellte Anna, der Küchenhilfe Renato, Marianne Herrmann (Buffet, Restaurant) und Sabine (Service).

Servicezeiten

Die «Trotte» ist von Montag bis Freitag von 8.30 bis 0.30 Uhr geöffnet, am Sonntag von 10 bis 22 Uhr. Am Samstag ist

geschlossen. Warme Speisen gibt es an Werktagen von 12 bis 13.30 Uhr und von 18 bis 21.30 Uhr, am Sonntag von 12 bis 14 Uhr und abends von 18 bis 21 Uhr.

Kinesiologie : Gesundheitsvorsorge

Schon bald nach meinen ersten Begegnungen mit der Kinesiologie wurde mir klar, dass diese dem entsprach, was ich suchte. Nämlich eine Möglichkeit, auf eine positive und vorsorgende Art mit Menschen zu arbeiten. Entwickelt wurde die Methode in den 60er Jahren vom Chiropraktiker G. Goodheart aus den USA. Die Kinesiologie nutzt das Wissen sowohl alter fernöstlicher Heilkunst, z.B. Akupressur, als auch moderner, westlicher Erkenntnisse wie die physiologischen Abläufe im Körper. Eine Behandlung bewirkt, dass die Energie ins Gleichgewicht kommt; sie wirkt harmonisierend und stellt die Balance wieder her. Die Behandlung erfolgt, bevor eine Krankheit ausbricht. Ein weises chinesisches Sprichwort sagt: «Medizin nach Beginn einer Krankheit anzuwenden, das ist, als grabe man einen Brunnen erst, nachdem man durstig geworden ist.» Wo die Kinesiologie besonders Anwendung finden kann, ist bei Erschöpfung, Niedergeschlagenheit, psychosomatischen Zuständen, Konzentrationsschwierigkeiten, belastenden Erlebnissen, Stress etc. (Körperliche Beschwerden gehören in ärztliche Behandlung). Möchten Sie mehr wissen über Kinesiologie? Dann lade ich Sie herzlich ein, meinen Einführungskurs in Maur zu besuchen. Meine Ausbildung absolvierte ich an den Instituten der angewandten Kinesiologie in Freiburg i. B. und in Zürich.

Giuliana Joss



Einführung in die Kinesiologie

Themen: Wie funktioniert und wofür eignet sich die Kinesiologie? Kinder und Kinesiologie. Erwachsene und Kinesiologie.

Kursort Maur, Staubergasse 9

Do 14. 3. 96, 20.00 – 22.00 Uhr

Di 19. 3. 96, 14.00 – 16.00 Uhr

mit Kinderhütendienst/

Fr. 20.–/Bitte tel. Anmeldung.

Wollen Sie sich etwas besonders Gutes tun? Fitness für Körper Geist und Seele in der Toscana. Eine Woche für Frauen.

Programm und Auskunft über
Tel/Fax. 980 28 62 Giuliana Joss.

INFOS

Kontaktstelle für Kleinkindfragen Uster

Gespräch unter Müttern... Mütter im Gespräch

Liebe Mütter

Ihr Alltag ist weitgehend bestimmt durch kleine Kinder. Sie als Mutter sind für sie verantwortlich, erleben Glücksgefühl, Zufriedenheit, aber auch Zweifel, Verunsicherung und persönliche Betroffenheit. Jede Entwicklungsphase eines Kindes bringt neue Fragen mit sich. Diese Fragen können belasten, können aber auch eine motivierende Herausforderung darstellen. Oft hilft es, die eigenen Gedanken mit denen anderer Mütter auszutauschen. Die Unterstützung einer Fachfrau kann dabei hilfreich sein. In diesem Sinne veranstaltet die Kontaktstelle für Kleinkindfragen Uster themenbezogene Gesprächsrunden. Ein Kinderhütendienst wird jeweils organisiert. Die Gesprächsrunden werden von einer Erziehungsberaterin geleitet und sind kostenlos – für den Kinderhütendienst wird ein kleiner

Beitrag zur Deckung der Unkosten eingezogen.

Unser Kind kommt in den Kindergarten
Am Donnerstag, 28. März, von 9.30 bis 11.30 Uhr, Treffpunkt Feldhofstrasse, Volketswil, Gesprächsleitung: Marlis Häuptli, Tel. 836 51 76.

Schlaf, Chindli, schlaf...

Am Mittwoch, 3. April, von 9.30 bis 11.30 Uhr in der Oberen Mühle, Dübendorf. Gesprächsleitung: Ruth Hobi, Telefon 980 05 76.

Anmeldung bitte bis eine Woche vor dem Termin direkt bei der Gesprächsleiterin.

Gratulation

Am 7. März feiert Frieda Zollinger-Schellenberg im Zollingerheim Forch ihren 85. Geburtstag.

Wir gratulieren der Jubilarin, die früher in Maur wohnte, herzlich zu ihrem hohen Geburtstag und wünschen ihr noch erholsame Stunden in der Bastelwerkstatt und geruhsame Jahre im Zollingerheim.

Altersbesuchsgruppe/E. Marti

Frühlingslager 1996

Für Mütter und Väter mit Kindern vom 27. April bis 4. Mai in Amden (3. Frühlings-Ferienwoche)

Der Erfolg der letztjährigen Lager motiviert uns, dieses Jahr das Lager wieder anzubieten. Das Motto ist wiederum: den Frühling in den Bergen geniessen, Wandern, Ausflüge unternehmen und auch das Spielen mit gross und klein darf nicht zu kurz kommen.

Wir haben das Glück, das Ferienheim Leiskamm nochmals benützen zu dürfen. Es ist ein ideales Haus, in dem die Kinder sich frei bewegen können, und auch der Hausumschwung erlaubt es, kleinere Kinder unbeschwert spielen zu lassen. Ausserdem haben wir in Amden

alle Möglichkeiten um zu wandern, zu spazieren, und auch ein Hallenbad gibt es. Das Programm wird mit den Teilnehmern gestaltet.

Kosten für Kost und Logis:

Kinder bis 2 Jahre gratis, Kinder ab 2 Jahre Fr. 100.–, Erwachsene Fr. 250.– für EVM-Mitglieder, bei Nichtmitgliedern wird ein Jahresbeitrag (Fr. 30.– pro Familie/Jahr) zusätzlich verrechnet.

(Für Väter, welche nur für eine bzw. zwei Nächte bleiben, wird nur bei Mehrkosten die Übernachtung nachträglich verrechnet!)

Anmeldung bis 16. März 1996 an:

Elternverein Maur, E. Zanni
Hausacherstrasse 75, 8122 Binz
Tel. 980 19 59

Anmeldetalon für das Frühlingslager vom 27. 4. bis 4. 5. 1996:

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Teilnehmerzahl: Erwachsene ____ Kinder unter 2 J.: ____ Kinder ab 2 J.: ____

Elternverein-Mitglied: Ja/Nein _____

Die Anmeldung ist **definitiv!** Unterschrift: _____

Jungsenioren unterwegs

im Zürcher Oberland

Wir treffen uns am 12. März bei der Schiffflände Maur. Um 7.52 Uhr bringen uns das Schiff und der Bus zum Bahnhof Uster und die Bahn nach Wetzikon. Bereits dort werden wir uns mit Kaffee und Gipfeli stärken für die Wanderung durch die Drumlin-Landschaft des Ambizgi-Rietes. Über Hellberg, Herschmettlen erreichen wir Bubikon, wo wir im Gasthof Löwen zum Mittagessen erwartet werden. Nach der gemütlichen Rast wandern wir am Ritterhaus, das leider zur Zeit geschlossen ist, vorbei über den Golfplatz nach Tann-Rüti. Hier haben wir die Gelegenheit, das weitherum bekannte Garten-Center zu besuchen und Ideen für die Frühjahrsbepflanzung unserer Blumengärten zu sammeln. Von hier sind es noch rund 20 Minuten bis zum Bahnhof Rüti. Die Rückfahrt nach Uster und wieder über den See nach Maur beschliesst unseren Tagesausflug um 17 oder 18 Uhr. Die totale Wanderzeit beträgt drei bis dreieinhalb Stunden. Gutes Schuhwerk ist zu empfehlen, denn durch das Tauwetter könnte es streckenweise nass sein (Riet- und Waldstrassen). Anmeldungen bitte bis Samstagmittag an Telefon 980 12 76.

A. u. J. Dudler

Mittagstisch für Senioren

im Restaurant Trotte, Binz
am **Donnerstag, 14. März**, um 11.30 Uhr. Bitte Anmeldung an Telefon 980 19 38, Montag und Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr. Fahrgelegenheit.

Frauenverein Berg

AMTLICH

Ärztlicher Notfalldienst

für die Gemeinden Maur, Zollikon und Zumikon (nur wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist):

Samstag/Sonntag, 9./10. März,

und Donnerstag, 14. März:

Dr. Niggli, Telefon 919 04 00

Die Notfalldienste der anderen Gemeinden können beim Spital Uster und bei der Telefonauskunft erfragt werden.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe: Telefon 980 02 00.

David Herrliberger auf einen Blick

go. Das Jahr 1996 verspricht für unsere Gemeinde ein besonderes zu werden: In ihm jährt sich zum 20. Mal die Renovation der Burg und kann zugleich die Herrliberger-Sammlung ihren zwanzigsten Geburtstag feiern. Natürlich möchten der Verein «Freunde der Herrliberger-Sammlung» und die Kulturkommission Maur diesen Anlass nicht ungenutzt verstreichen lassen. So baten sie Bruno Weber, einen leichtverständlichen Leitfaden über Maurs letzten Gerichtsherrn und die Gerichtsherrschaft Maur zu verfassen.

Dieser liegt seit Beginn des Jahres in Form eines Faltblattes vor. Auf seinen 16 Seiten beschäftigt sich der Autor knapp und bündig mit sechs Themen: «David Herrliberger: Biographische Übersicht», «Geschichte der Gerichtsherrschaft und Burg Maur», «Bildererläuterungen», «David Herrliberger: Genealogischer Aufschluss» und «Nachkommen von David Herrlibergers Brüdern» und «Rückblick auf den letzten Gerichtsherrn von Maur». Hinzu kommen Hinweise auf die Museen Burg und Mühle Maur.

In Bild...

Betrachtet die Leserin die zahlreichen Bilder, so fallen ihr drei Besonderheiten auf:

- Die Reproduktion einer 360-Grad-Rundsicht der Burg Maur. Diese sechs Radierungen nach Zeichnungen Conrad Nözlis aus den Jahren 1750/51 erschienen 1754 in der zweiten Lieferung von «David Herrliberger, Neue und vollständige Topographie der Eydgnoschaft...».

- Die Wiedergabe eines Kupferstichs von 1751, der das Innere der Kirche Maur zeigt. Insbesondere sind hier die Glasgemälde von 1511 festgehalten, die sich seit dem späten 18. Jahrhundert nicht mehr in Maur, sondern grösstenteils in Wörlitz, Sachsen-Anhalt, befinden.
- Das Faltblatt enthält die erste Reproduktion einer Zeichnung Godi Leisers, die der bekannte hiesige Künstler 1995 der Herrliberger-Sammlung schenkte. Sie zeigt die Burg in ihrem heutigen Zustand.

... und Text

Studiert der Leser ebenso eingehend den Text, stösst er auf bemerkenswerte Neuheiten:

- Durch die nebeneinandergestellten Textspalten lassen sich Herrlibergers Biographie, seine Abstammung und seine Nachfahren auf einen Blick erfassen.
- Die verschiedenen Eigentumsverhältnisse der Gerichtsherrschaft als Rechtstitel und der Burg als Grundherrschaft sind übersichtlich dargestellt.
- Die Wirksamkeit Herrlibergers als Gerichtsherr wurde in einem Rückblick kritisch durchleuchtet: auf der Grundlage der Forschungen Bruno Schmidts von 1963.
- 1750 vergrösserte Herrliberger die alte Burg durch einen Anbau. Zum ersten Mal beschreibt Bruno Weber deutlich den Bauzustand vor und nach diesem Eingriff.

Trotz seines geringen Umfangs enthält das neue Faltblatt eine Menge breitge-



David Herrliberger.

fächerter Informationen zu Herrliberger als Mensch, als Künstler und als Gerichtsherr im einzelnen und zur Gerichtsherrschaft Maur im allgemeinen. Es ist für fünf Franken in der Gemeindeverwaltung zu erhalten. Ausserdem an jedem 1. und 3. Samstag des Monats von 14 bis 17 Uhr in der Burg: während der Öffnungszeiten der «Museen Burg und Mühle Maur», wie sich – nebenbei gesagt – die Ortsgeschichtlichen Sammlungen unserer Gemeinde neuerdings offiziell nennen.

Das Faltblatt ist der Beginn des Jubiläumsprogramms 1996 zu Ehren von Herrliberger. Seinen Höhepunkt erreicht es im Sommer: Am 29. Juni wird im Burghof ein Festakt stattfinden, für den der Maurmer Musiker und Komponist Theo Wegmann eigens ein Quodlibet von Ausrufersprüchen David Herrlibergers komponiert hat.

Leserbrief an das «Muurmeli»

Zum Thema Liebe (MP Nr. 6/96)

Liebe ist... für Greise ein Fremdwort. Der Ausdruck «Greis» ist veraltet. Der betagte Mensch ist bis ins hohe Alter empfänglich für Liebe. Er ist auch fähig, Liebe weiterzugeben, sei dies in Form eines Blickes, eines Wortes oder einer Geste.

Dass das Wort «Liebe» für den Griesgrämigen ein Schimpfwort sein sollte: wieso? Ein Griesgrämiger ist meist ein im Leben zu kurz Gekommener. Also

hat er Liebe doppelt nötig. Dadurch kann er vielleicht etwas von seiner Griesgrämigkeit verlieren.

E. Keller



Garten-Unterhalt

- Platten legen
- Neubepflanzungen sowie
- Sträucher schneiden u.s.w. zu sehr günstigen Preisen.

Angebote an:

N. Salli % Gaudenz

im Fangen

8713 Uerikon

Tel. 01 926 17 23

oder Auto 089 402 46 03

albrecht+bolzli ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV-PROJEKT

Büro Aesch:

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Forch

Hauptgeschäft:

Witikonstrasse 423
8053 Zürich-Witikon
Laden: 13.00–17.30 Uhr

Telefon 980 43 40

Telefon 382 22 11

Bauherren Generalunternehmer Architekten

Haben Sie Bauingenieurarbeiten zu vergeben?

Ich arbeite selbstständig, seriös und kostenbewusst!

- Neu-, An-, Um- und Ausbauten
- Consulting für alle Baufragen
- Teilaufträge mit/ohne statischer Berechnung
- Bauleitungen und Bauführungen

GERD GROIER Dipl.-Bauingenieur HTL/STV Telefon 01 980 31 50
Ingenieur- und Planungsbüro Forchstrasse 101 8127 Forch ZH

Balance & Fitness in der Toscana.

Bewegungsprogramm
Qi Gong, Yoga, Ayurveda
Kinesiologische Balance
Entspannungsmassage
Aromaessenzen

Energie tanken und
verwöhnt werden auf dem
wunderschönen Landgut.

27.4.–3.5.96 und 5.10.–11.10.96

Informationen und Programm:



VITALITA

Giuliana Joss, Ruth Guery
Tel./Fax 01/980 28 62

Hier könnte Ihr Inserat stehen

Voranzeige

Am 23./24. März 96 finden im Schulhaus Leeacher in Ebmatingen folgende aktuelle Vorträge statt:

Das Sehnen des Menschen, neu anzufangen!

- Esoterik?
- Seelenwanderung?
- oder Wiedergeburt?

Christ sein, was bringt's?

- Befreiung oder Krampf?
- Aussenseiter oder erfülltes Leben?
- Lohnt es sich wirklich?

Weitere Informationen sind in der nächsten «MAURMER POST».

Veranstalter:

FEQ Freie evangelische Gemeinde **MAUR**

MÄRTEGGE

Zu verkaufen

Wegen Umzugs diverse **antike Möbel** in Einzelteilen zu verkaufen. Tel. 980 44 47.

Savognin: heimatliches EFH, aller Komfort, 10–12 Betten, voll eingerichtet, zentrale, unverbaubare Lage, Loipe vor dem Haus. Anfragen: Tel. 980 31 50.

Zu vermieten

1-Zimmer-Studio in Einfamilienhaus, eigener Eingang, Kleinküche, Dusche/WC, Fr. 685.– inkl., Tel. 980 01 80.

Zu verschenken

Spiegelreflexkamera **Konica T3** mit Hexanon 50 mm und Teleobjektiv Zoom 80 – 200, alles i.O., Tel. 980 14 89.

Vogelkäfig Messing, rund, für Kanarienvogel, Hamsterkäfig, Telefon 980 14 89.

Erstmals in Ebmingen

Privatschminkkurse mit Traute Wettstein persönlich

Vielen Leserinnen bekannt aus **Schönheitswochen** und «**annabelle**»-Publikationen und -Kursen – **Traute Wettstein** kommt persönlich nach Ebmingen!

Am 26. März 1996 führt sie in den Räumlichkeiten des Beauty- & Bodystudios von Frau A. Maric zwei Schminkkurse durch. In sympathisch kleinen Gruppen von 6 bis 8 Personen. Jeweils 14 und 18 Uhr.

Frau Wettstein wird mit jeder Teilnehmerin persönlich die Hautpflege und das individuelle Make-up besprechen. Anschliessend gestaltet sie bei jeder Teilnehmerin eine Gesichtshälfte, die zweite Seite bearbeiten Sie selber.

Im Kursbeitrag von Fr. 90.– sind inbegriffen die Benützung sämtlicher Pflege- und Make-up-Produkte «traute wettstein, professional cosmetics», eine Erfrischung sowie ein Produktgeschenk im Wert von Fr. 20.–.

Terminreservierungen bitte direkt im Beauty- & Bodystudio an der Zürichstrasse 108, 8123 Ebmingen, Telefon 980 10 40.

hi-fi studio kottonau video tv

ZÜRICHSTR. 123a 8123 EBMATINGEN

TEL: 980 30 40 FAX: 980 43 21

REPARATUR VERKAUF BERATUNG

Zu vermieten in **Hinteregg** luxuriöse, helle, ruhige

2 1/2-Zimmer-Wohnung

mit Cheminéeofen, ged. Sitzplatz und eigenem Garten.

PP Fr. 1690.– + Fr. 80.– NK.

Tel. G 01/980 44 33, Tel. P 01/923 35 62

AMTliche

Papiersammlung

Wann/Wo?

Samstag, 9. März 1996

Bis spätestens um 8 Uhr gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrrihtsammelstellen bereitstellen!

Was?

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden:

Karton aller Art, beschichtete Papiere, z.B. Blumenpapier.

Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. **Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!**

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegengelassen und nicht entsorgt! **Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt.** Das Papier ist bei den üblichen Kehrrihtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Herrn Th. Brunschwiler, Tel. 980 25 53, zu richten.

Die Vereine sowie die Gesundheits- und Umweltschutzbehörde danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

*Gesundheits- und
Umweltschutzbehörde Maur*

Rückerstattung der Verrechnungssteuer im Jahre 1996

Wer will, dass die im Jahre 1995 auf Wertschriftenerträgen, Lotterie- und Totogewinnen abgezogene Verrechnungssteuer auf seinen diesjährigen Staats- und Gemeindesteuern angerechnet wird, hat einen Verrechnungsantrag 1996 einzureichen.

Das **Wertschriftenverzeichnis** ist bis **Ende März 1996** abzugeben. Wir sind Ihnen jedoch sehr dankbar, wenn Sie uns den Antrag schon früher zustellen können.

Ihr Gemeindesteuernamt

KATHOLISCHES PFARRVIKARIAT

Markus Holzmann, Pfarreileiter,
Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen
Tel. 980 18 21; Bürozeiten Di/Do,
9.00–12.00 und 14.00–15.30 Uhr.

Die Pfarreimittelungen erscheinen in der «Maurmer Post» alle 14 Tage und im «forum» (Pfarrblatt) wöchentlich.

Gottesdienste:

Forch: Samstag, 18.30 Uhr im Zollingerheim;

Ebmatingen: Sonntag, 9.15 und 10.30 Uhr, Donnerstag, 9.15 Uhr Wortgottesdienst, Kirche St. Franziskus.

Andere Termine und Ausnahmen werden in den Gottesdiensten, den Pfarreimittelungen und am Anschlagbrett in der Kirche angekündigt.

Pizza-Festival

50 verschiedene Pizzen
(nur am Abend)
vom 1.3. bis 31.3. 1996
Pizza, 1 Glas Mineral
und 1 Kaffee nur Fr. 15.–

Ristorante - Pizzeria

QUO VADJS

8123 Ebmatingen, Zürichstrasse 127
Telefon 01/980 01 79

Bastelmaterial Musterverkauf

Oster- und Frühlingsdekorationen,
Kränze, Holzartikel, Osterhasen,
Körbe, Beistecker u.v.m.
Dazu auch fertige Dekorationen.

Alles zu Einkaufspreisen en gros
vom 11. bis 15. März 1996
9–12 und 14–17 Uhr

Decor atelier, Fällandenstrasse 6
8124 Maur, Tel. 01/980 17 16

**traute
wettstein**
professional
cosmetics
Lablathem AG Zürich

Privat-Schminkkurs

mit Traute Wettstein

**im Beauty- & Body-Studio
Ana Marić**

Dienstag, 26. März 1996
am Nachmittag 14–17 Uhr
und am Abend 18–21 Uhr

Erlernen Sie das auf
Ihre Persönlichkeit
abgestimmte Make-up:
professionell beurteilt, beraten
und gemeinsam ausgeführt.

Nähere Informationen und
Anmeldung bei

Ana Marić
Beauty- & Body-Studio
Zürichstrasse 108
8123 Ebmatingen
Tel. 980 10 40

Frauen & Mütter

während Ihr Kind in der Schule ist...

geniessen Sie
die geschmeidige, tänzerische
«Pencak Silat»-Kampfkunst aus Indonesien.

Halten Sie Ihren Körper fit
durch Kondition, Stretching und Meditation.

Werden Sie stark
durch effiziente Selbstverteidigung.

Jeden Montag 9.15–11.00 Uhr
Lohwisstrasse 27 8123 Ebmatingen

Kurt Rüfenacht, 4. Dan Tel. 980 13 25
MACAN-KUMBA-Schulen Zürich·Maur·Ebmatingen

Dörfli-Metzg

Tel. 01/980 23 29

AKTION 8.3.–14.3.96

Kalbfleisch 100 g Fr. 3.30
geschnetzelt
Schweins-Hals-Steak 100 g Fr. 1.70
Kalbsbratwurst 130 g St. Fr. 1.80

Ihre Metzgerei
mit der persönlichen Beratung
Hauslieferdienst – Party-Service
Relikonstrasse 9, 8124 Maur

Frühlingsluft

für Ihre Pflanzen
durch einen fachgerechten

Winterschnitt

Susanne Stebler
Gärtnermeisterin
Aeschstrasse 41, 8127 Forch
Telefon 980 20 03



CARROSSERIE BINZ AG

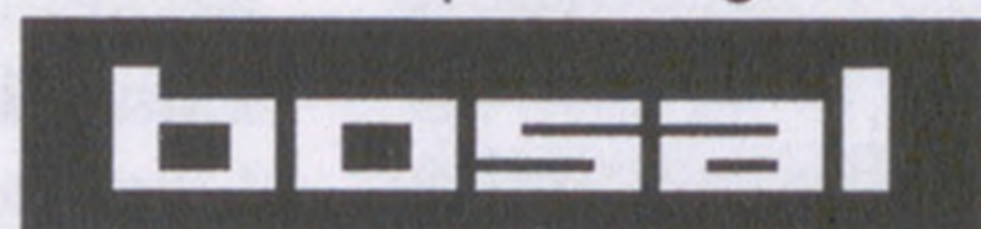


NEUE DIENSTLEISTUNGEN

Stossdämpfer von



Auspuffanlagen von



Anhängerkupplungen Spezialgepäckträger

SCHNELLSERVICE

J. Egle 8122 Binz Tel. 01/980 05 78 Fax 01/980 09 27

Erleben Sie das neue

Do-it-yourself

Haushalt-Center

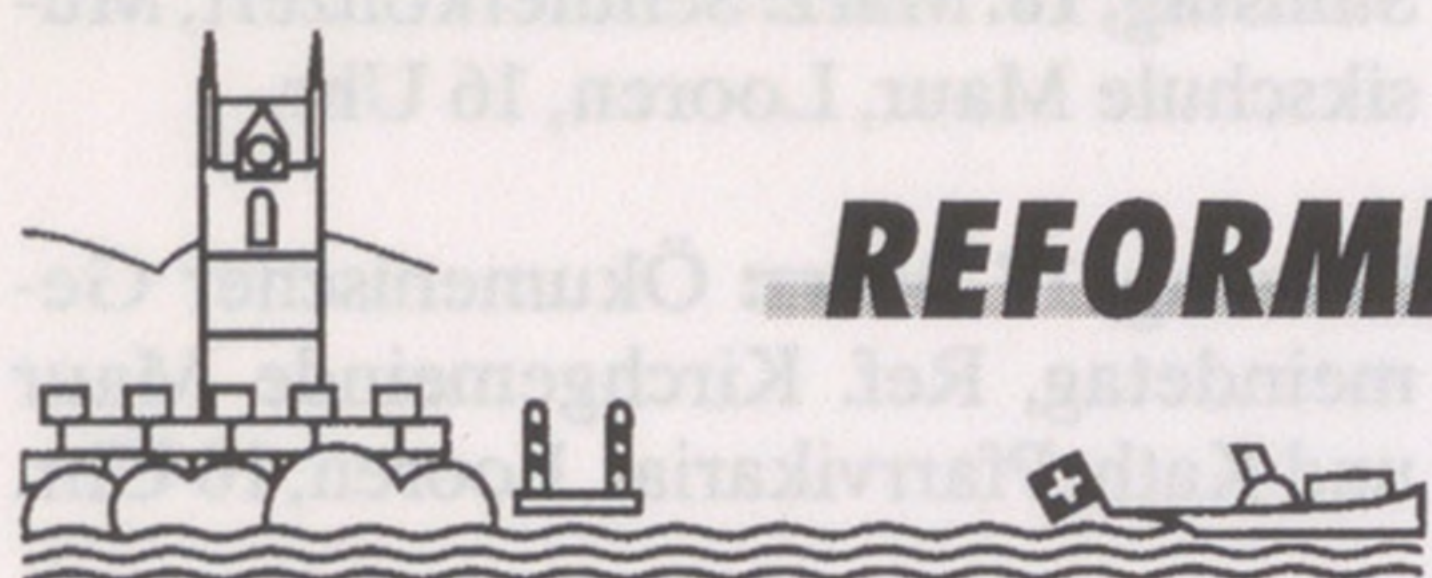
im Zürcher Oberland

- Alles für Haus und Garten
- Do-it-yourself-Abteilung
- Werkzeuge und Maschinen
- Marken-Geräte-Schau
- Rasenmäher-Center
- mit Service-Werkstatt
- Grosse Haushaltsabteilung
- Vernünftige Preise

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 8-12, 14-18.30 Uhr, Samstag 8-16.00 Uhr, Montag geschlossen

RHYNER
am Pfannenstiel

CH-8132 EGG GEWERBESTRASSE 4 TEL. 01 984 11 35



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Brot und Rosen

Ein Kontrapunkt gegen die Vertreibung der Stille aus unserem Alltag und gegen das fortlaufende Zerrinnen unserer Lebenszeit

Mögen Sie es, Backgroundmusik soft präsentiert zu bekommen, wenn Sie beim Telefonieren mit einem andern Anschluss verbunden werden? Ich könnte jeweils den Hörer zum Fenster hinauswerfen. Ständig plätschert Musik; im Lebensmittelladen, beim Coiffeur, im Warenhaus. Die Vertreibung der Stille ist gnadenlos. Selbst die Friedhöfe sind nicht frei von Fluglärm und dem Getöse von Baumaschinen. Wir sitzen unter einer akustischen Glocke, die unsere Sinne benebelt und betäubt. «Brot und Rosen», das ist ein Raum der Stille am frühen Freitagabend beim Übergang ins Wochenende. «Brot und Rosen», das ist ein Raum zum Hören. Hören von Gedichten, literarischen und biblischen Texten zu einem bestimmten Thema und Hören von wirklicher Musik. «Brot und Rosen», das ist ein Ort, um wach zu werden, sensibel für das, was im Leben wirklich zählt, aufmerksam für die Kürze und die Kostbarkeit unseres Lebens. «Brot und Rosen», Symbole für das Einfache, Lebensnotwendige und für die Schönheit, das Überflüssige. Beides brauchen wir. Ich lade Sie herzlich zu den ersten «Brot und Rosen» am Freitag, 15. März, von 18 bis 18.30 Uhr in den Chor der Kirche Maur ein. Thema ist die Sehnsucht; musikalisch gestaltet von Conny Bräker, Flöte.

Pfrin. Jacqueline Sonogo Mettner

Loorentag am 17. März 96

«Fair zu mir – fair zu Dir», so lautet das Motto der diesjährigen Aktion der beiden christlichen Hilfswerke «Brot für alle» und «Fastenopfer». Unter diesen Leitgedanken haben wir auch den diesjährigen ökumenischen Loorentag gestellt. Er beginnt wie immer um 10 Uhr im Loorensaal. Zur Einstimmung ins Thema werden Gemeindeglieder beider Kirchen frei erfundene Zweiergespräche führen über Probleme, die in unserem Alltag entstehen können, und zwar zwischen «Jungen und Alten», «Arbeitnehmern und Arbeitgebern»,

«Schweizern und Ausländern». In der Predigt wird uns Frau Christa Morf, Seminarleiterin am Zentrum für gewaltfreie Kommunikation in Möhlin, Wege zeigen, um mit den angesprochenen Problemen besser umgehen zu können. Für die musikalische Gestaltung sorgen die beiden Chöre El Shaddai und St. Franziskus, der Posaunenchor Dübendorf und die Zusammenspielgruppe Forch. Ganz herzlich laden wir auch alle Kinder ein. Sie treffen sich parallel zum Gottesdienst zu einer Feier, welche von einer ökumenischen Müttergruppe geleitet wird. Anschliessend ist gross und klein zu einem einfachen, aber schmackhaften Mittagessen aus der heimischen Küche in den Polterkeller eingeladen. *EA.*

Gottesdienste:

Sonntag, 10. März

- 10.00 Kirche Maur
Familiengottesdienst
Pfr. K. Gautschi
Mitwirkung der Jungschar
«Zündhölzli», Spielszene und Lieder zur Berufung Samuels
Text: 1. Samuel 3 «Rede Herr, denn dein Knecht hört!»
Kollekte: Stiftung Frauenhaus Chilekafi
Bus: Binz ab 9.43, Ebmingen ab 9.46
Rückfahrt: Seestr. ab 11.00 Uhr
- 10.00 Zollingerheim Forch
Pfrin. J. Sonogo Mettner
Text: Lukas 13, 10–18 «Eine Anstiftung zum aufrechten Leben»
Kollekte wie in Maur
Kinderhütendienst/Chilekafi
- 11.15 Kirche Maur
Krabbeltgottesdienst
Thema: Vom Schaf, das verloren ging und wieder gefunden wurde

Freitag, 15. März

- 18.00 – 18.30 Kirche Maur, Chor
«Brot und Rosen», literarische und biblische Texte im Wechsel mit Musik zum Thema «Sehnsucht», eine halbe Stunde zur Einstimmung aufs Wochenende
Lesung: Pfrin. J. Sonogo Mettner
Musik: Conny Bräker

Familiengottesdienst mit der Jungschar Maur

Mir sind vo de Jungschar Zündhölzli Muur und hälfed am Sunntig, am

10. März, bi de Gottesdienschtgaltig mit. Mitenand wämmer aluege, wie e bsunderi Person us em alte Testament uf Gott glosset hät, und dem wämmer dänn au echli naga...

Zäme mit em Pfarrer Kurt Gautschi möchtet mir alli ganz herzlich zu dem Gottesdienscht i de Chile Muur ilade und würded öis fröie, wänn au Sie chämte!

Jungschi Muur

Voranzeige:

Sonntag, 17. März

- 10.00 Loorensaal
Ökumenischer Gemeindetag
M. Holzmann, Gemeindeleiter und Pfr. E. Attinger
(Siehe Artikel im Textteil!)

Amtswochen:

- 11.3.–16.3.: Pfrin. J. Sonogo Mettner
18.3.–23.3.: Pfr. K. Gautschi

Sonntagschule

Freitag, 15. März

- 15.45 Schulhaus Maur
15.45 Bächtoldhaus Aesch

Jungschar Zündhölzli

Samstag, 9. März

- 13.45 Kirchenparkplatz Maur

Miniclub

Dienstag, 12. März

- 9.30 Kirche St. Franziskus, Ebmingen
Thema: Mit Kindern Leid und Tod begegnen

Stubete im Bächtoldhaus Aesch

Mittwoch, 13. März, 20.00 Uhr

- Bibelabend über Hebräer 13

Singkreis Maur

Montag, 11. März

- 20.15 Singsaal Aesch

Singgruppe El Shaddai

Mittwoch, 13. März

- 20.15 Kirche Maur, ökumen. Probe

Seniorenkommission Maur

Altersnachmittag

Mittwoch, 13. März

- 14.15 Gemeindehaus Zumikon
Theater-Nachmittag

Impressum

Redaktion für diese Seite: E. Attinger, Zelglistr. 62, 8122 Binz, Tel. 980 13 78
(Einsendeschluss für die Ausgabe vom 15. März 1996: Freitag, 8. März)

PERSÖNLICH



Beatrice von Piechowski, Binz

Liebe Beatrice, dieses kleine Interview zum Internationalen Tag der Frau mache ich mit Dir, weil Du seit 15(!) Jahren eine sehr geschätzte Redaktionskollegin in der MP bist und weil Du nach der Scheidung drei Kinder alleine grossgezogen und daneben noch eine leitende Position im Beruf erreicht hast.

Findest Du den Internationalen Tag der Frau nötig und bringt so ein Tag etwas für die Sache der Frauen? Dieser Tag ist wichtig, damit die Anliegen der Frauen möglichst vielen ins Gedächtnis gerufen werden und mit der Zeit dauernd präsent bleiben. Chancen dafür sehe ich zur Zeit leider nur in der erste Welt. Wieviele Frauen der dritten Welt wissen wohl, dass heute Weltfrauentag ist?

Hast Du persönlich gespürt, dass Frauen (noch) nicht überall gleiche Chancen und Rechte haben? Ja, vor allem in der Anfangszeit. Da wurde einer geschiedenen Frau kaum zugetraut, dass sie Kindererziehung und Beruf vereinbaren könnte, vor allem von «Nur»-Müttern. Auch heute bestehen noch zu viele alte Zöpfe, aber die Frauen sind selbstbewusster geworden. Ich hoffe, sie geben dies in der Familie und vor allem an die Kinder weiter. Dort muss das Bewusstsein der Gleichberechtigung wachsen.

Hat sich die Situation der Frauen in der Schweiz in den letzten 30 Jahren wesentlich verbessert? Das muss ich bejahen, auch wenn es anfangs eine Zeit der kleinsten Schritte war. Mittlerweile sind etwas grössere daraus geworden.

Du bist jetzt zum zweiten Mal Grossmutter geworden. Was wünschst Du für Deine Enkelin? Dass sie in eine Zeit der sinnvollen Gleichstellung hineinwächst, in der Frauen und Männer sich gegenseitig mit ihren Stärken und Schwächen voll akzeptieren können. Dass das latent immer noch vorhandene Dominanzdenken verschwindet, damit jeder Mensch sein Leben nach den eigenen Vorstellungen führen kann.

Ich danke Dir herzlich für das Gespräch!
Sylvia Lustenberger

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 8. März: «Brot und Rosen», Lesung und Musik zum Thema Sehnsucht, im Chor der reformierten Kirche Maur, 18 bis 18.30 Uhr.

Samstag, 9. März: Papiersammlung in der ganzen Gemeinde.

Basketball Herren, 2. Liga: TV Maur – TV Opfikon-Basket, Turnverein Maur, in der Sporthalle Looren, 13.30 Uhr.

Sonntag, 10. März: Alle sind herzlich eingeladen zum Familiengottesdienst mit der Jungschar in der Kirche Maur um 10 Uhr.

Montag, 11. März: Fitness-Turnen, Ski-club Ebmingen in der Sporthalle Looren ab 20 Uhr.

Dienstag, 12. März: Jungsenioren unterwegs, ab Schiffflände Maur, 7.50 Uhr.

Volleyball TV Maur, TV Maur H1 – VBC Voléro H3, Sporthalle Looren, 20.30 Uhr.

Miniclub, ökumenischer Mu-Ki-Treff, Singen, Spielen, Basteln, Kinderbetreuung. Thema: «Mit Kindern Leid und Tod begegnen», in der Kirche St. Franziskus, Ebmingen, von 9.30 bis 10.45 Uhr.

Mittwoch, 13. März: Altersnachmittag Theateraufführung, Seniorenkommission und Pro Senectute, in Zumikon von 14.15 bis 17 Uhr.

Muki-Träff, gemütliches Beisammensein und Spielen, in der Jugendstube neben dem Pfarrhaus in Maur, 9.30 bis 11 Uhr.

Donnerstag, 14. März: Mittagstisch für Senioren im Restaurant Trotte in Binz, 11.30 Uhr.

Mütterberatung Ebmingen im Schulhaus Leeacher von 14 bis 16 Uhr.

Generalversammlung der SVP Maur im Restaurant Schiffflände, 20 Uhr.

Einführungskurs Kinesiologie, Staubergasse 9, Maur, 20 – 22 Uhr.

Freitag, 15. März: Jassabend im Zollingerheim Aesch-Forch, 19.30 Uhr.

Basketball Junioren U18, TV Maur – Bc Küsnacht, Turnverein Maur in der alten Halle Looren um 20.15 Uhr.

Samstag, 16. März: Schülerkonzert, Musikschule Maur, Looren, 16 Uhr.

Sonntag, 17. März: Ökumenischer Gemeindetag, Ref. Kirchgemeinde Maur und Kath. Pfarrvikariat, Looren, 10 Uhr.

«Musik aus verschiedenen Jahrhunderten» mit Doppelrohrinstrumenten mit Philip Urner, Maur, Kulturkommission Maur, in der Kirche Maur, 17 Uhr.

bis 14. März: Ausstellung in der Werk-galerie Dorfplatz Maur: Freizeitmalerei von Hans Müller aus Benglen. Öffnungszeiten Di – Fr 17–20 Uhr, Sa und So 11–17 Uhr. Finissage mit Apéro am Do, 14. März, 17–20 Uhr.

Ortsverein
Aesch/Scheuren/Forch

Montag, 11. März: Muki-Turnen, Turnhalle Aesch, 10 bis 11 Uhr. Auskunft: T. Pasi, Tel. 361 09 09.

Chinderhüeti im Wettsteinhaus, 14 bis 16.30 Uhr.

Rhythmik für Kinder (4–6 Jahre), Gymnastikraum Looren, 16.10 bis 17 Uhr. Auskunft: T. Pasi, Tel. 361 09 09.

Dienstag, 12. März: Turnen für jedermann, Turnhalle Aesch, 19 Uhr.

Freitag, 15. März: Muki-Turnen, Turnhalle Aesch, 10 bis 11 Uhr.

IMPRESSUM

Redaktion dieser Ausgabe:
S. Lustenberger, Telefon 980 14 89

Redaktion der Ausgabe vom 15. März 1996:
S. Lüthi, Tel./Fax 980 29 52
Eggenbergstr. 6, 8127 Forch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 9. März, 10 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Edith Luginbühl (el), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch
Beatrice von Piechowski (vp), Binz

Satz, Bild und Druck:
Druckerei Wetzikon AG
Hergestellt auf DocuTech